

# Vernissage statt Strafverfolgung

## Michael Lotz und Fritz Bauer

Fritz Bauer würde sich im Grab umdrehen, wenn er wüßte, daß die Heidelberger Justiz wegen der Verbrechen gegen die Menschlichkeit anstelle der Strafverfolgungen eine Vernissage veranstaltet.

Wenn Wilhelm Möckel und Josef Mengele usw. noch leben würden, hätten sie dann in Heidelberg eine Vernissage veranstaltet?

<http://www.chillingeffect.de/wiesloch.pdf> (siehe dort Seite 6 und 21)

The screenshot shows a web browser window with the title "Landgericht Heidelberg - Veranstaltungen - Mozilla Firefox". The address bar displays "www.landgericht-heidelberg.de/pb/Lde/Veranstaltungen". The page content includes the logo of the Landgericht Heidelberg and a navigation menu on the left with categories like "DAS LANDGERICHT", "WEGWEISER", "AKTUELLES", "PRESSE", "ENTSCHEIDUNGEN", "AUFGABEN UND VERFAHREN", "AUSBILDUNG UND BERUF", and "SERVICE". The main content area features a breadcrumb trail "Sie sind hier: Startseite / AKTUELLES / Veranstaltungen" and a notice for a vernissage by Fritz Bauer, titled "Fritz Bauer Der Staatsanwalt NS-Verbrechen vor Gericht Vernissage am Donnerstag, den 26. Februar 2015, um 17.00 Uhr im Landgericht Heidelberg". A link for "Begleitprogramm 10.3. bis 16.4.2015" is also visible.

Fritz Bauer. Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht. Vernissage im Landgericht Heidelberg

27.  
FEB. 2015  
-  
17.  
APRIL 2015



# FRITZ BAUER

DER STAATSANWALT  
NS-VERBRECHEN VOR RICHTER

## FRITZ BAUER DER STAATSANWALT

AUSSTELLUNG IM LANDGERICHT HEIDELBERG

Eine Ausstellung des Fritz Bauer Instituts, Geschichte und Wirkung des Holocaust, Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum, Frankfurt am Main. Kuratiert von Dr. Monika Boll und Erik Riedel.

Präsentiert im Landgericht Heidelberg durch das Justizministerium Baden-Württemberg.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

### Landgericht Heidelberg

Kurfürstenanlage 15  
69115 Heidelberg

[www.landgericht-heidelberg.de](http://www.landgericht-heidelberg.de)  
[www.jum.baden-wuerttemberg.de](http://www.jum.baden-wuerttemberg.de)

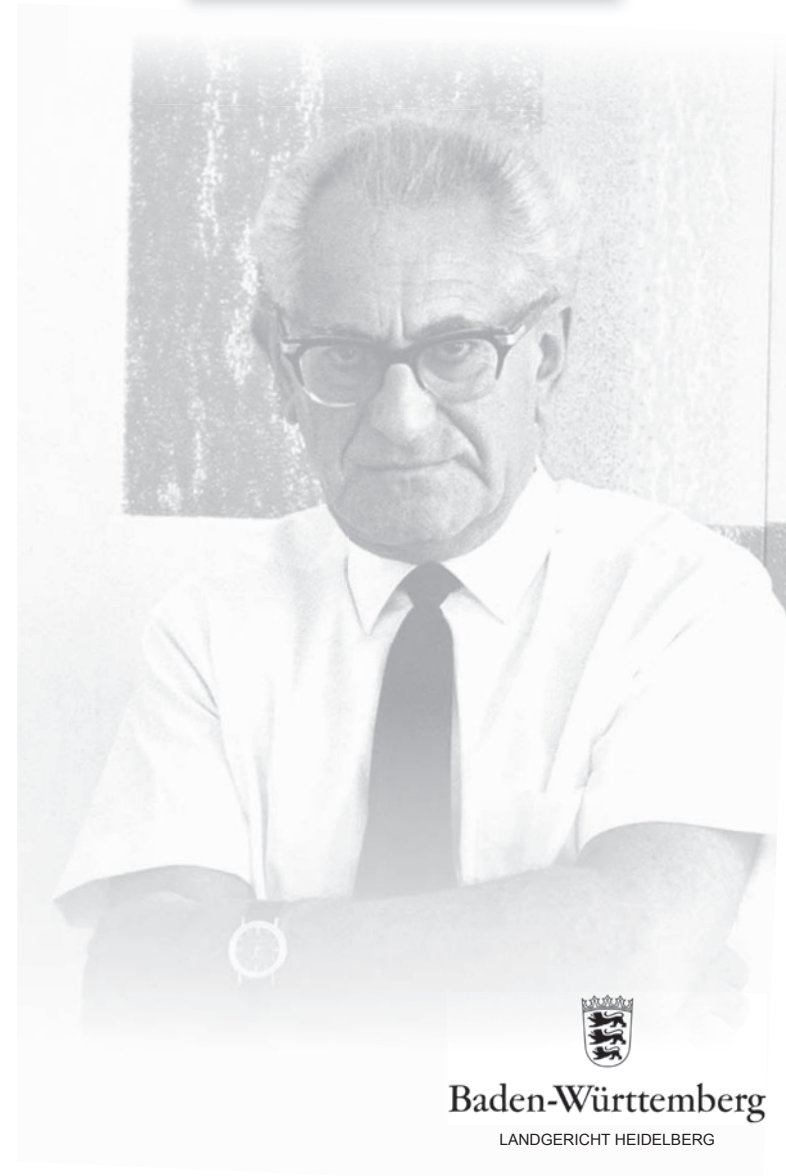
### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag 7.30 bis 14.30 Uhr  
An Feiertagen geschlossen.  
Der Eintritt ist frei.

Die Produktion der Ausstellung wurde gefördert von der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, Nicolaus und Christiane Weickart sowie



GEORG UND FRÄNZISKA SPEYER'SCHE HOCHSCHULSTIFTUNG




Baden-Württemberg

LANDGERICHT HEIDELBERG

# FRITZ BAUER DER STAATSANWALT NS-VERBRECHEN VOR GERICHT

Zur Vernissage am Donnerstag,  
26. Februar 2015, um 17.00 Uhr im  
Landgericht Heidelberg lade ich Sie  
herzlich ein.

 Rainer Stichelberger MdL  
Justizminister des Landes Baden-Württemberg

Begrüßung: **Michael Lotz**  
Präsident des Landgerichts Heidelberg

Grußwort: **Rainer Stichelberger MdL**  
Justizminister des Landes Baden-Württemberg

Festvortrag: »Ankläger in geschichtsloser  
Zeit – Fritz Bauer«: **Prof. Dr. Edgar Wolfrum**  
Universität Heidelberg

Rundgang durch die Ausstellung unter  
Leitung von: **Fritz Backhaus**  
Stellvertretender Direktor  
des Jüdischen Museums Frankfurt

Fritz Bauer hat als hessischer Generalstaats-  
anwalt, der den Frankfurter Auschwitz-Prozess  
auf den Weg brachte, bundesrepublikanische  
Geschichte geschrieben.  
Die Ausstellung dokumentiert seine Lebensge-  
schichte im Spiegel der historischen Ereignisse.  
Fritz Bauer, seinerzeit jüngster Amtsrichter  
Deutschlands, hatte in Heidelberg, München  
und Tübingen studiert. Als Jude blieb er vom  
Antisemitismus nicht verschont. Als Sozial-  
demokrat glaubte er dennoch an den Fortschritt,  
dann trieben ihn die Nationalsozialisten zur  
Emigration. Als Staatsanwalt revolutionierte Fritz  
Bauer das überkommene Bild des Amtes. An  
die Stelle der Staatsräson um jeden Preis trat  
der Schutz der Würde des Einzelnen, gerade vor  
staatlicher Gewalt – ein großer Schritt für die  
junge Demokratie.



Fritz Bauer, 1963, © Schindler-Foto-Report, Oberursel  
Titelbild: Fritz Bauer 1965, © fotografie stefan moes, München

## Begleitprogramm

VORTRAG, DISKUSSION **DIENSTAG, 10.03.2015, 18.30 UHR**  
**Badische Justiz im Dritten Reich**

Prof. Dr. Michael Kißener, Universität Mainz: „Zwischen Anpassung und  
Verweigerung – Badische Richter 1933 bis 1945“  
anschließend Podiumsdiskussion mit dem Historiker Prof. Dr. Michael  
Kißener, Universität Mainz, und dem Sozialpsychologen Prof. Dr. Klaus  
Fiedler, Universität Heidelberg  
Veranstaltungsort: Landgericht Heidelberg

FILM **SONNTAG, 22.03.2015, 11.30 UHR**

**Mörder unter uns. Fritz Bauers einsamer Kampf  
(ZDF 2014)**

Sondervorführung mit dem Filmautor Peter Hartl (ZDF) und dem  
Historiker Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Geschäftsführer der  
Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
Im GLORIA-Kino Heidelberg, Hauptstraße 146, 69117 Heidelberg

Weitere Vorführungen dieses Films und des Films **Im Labyrinth des  
Schweigens** (Wiederaufnahme) zeigt das Gloria Kino zwischen dem  
19.03. und dem 25.03.2015.

Vorstellungszeiten: [www.gloria-kamera-kinos.de](http://www.gloria-kamera-kinos.de)

Telefonische Kartenreservierung (GLORIA-Kino): 06221 – 25 319

SCHAUSPIEL **DIENSTAG, 14.04.2015, 18.30 UHR**

**Todesurteile des Mannheimer  
NS-Sondergerichts**

**Dokumentarspiel gegen das Vergessen**

AK-Justiz und Geschichte des Nationalsozialismus e.V.  
und Mannheimer Schauspielerinnen und Schauspieler  
Veranstaltungsort: Landgericht Heidelberg

Eintrittspreis: 10,00 €

Kartenvorverkauf an der Pforte des Landgerichts Heidelberg

Kartenbestellung unter [poststelle@lgheidelberg.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@lgheidelberg.justiz.bwl.de)

FILMPRÄSENTATION **DONNERSTAG, 16.04.2015, 18.30 UHR**

**Fritz Bauer – Gespräche, Interviews und  
Reden aus den Fernseharchiven 1961 – 1968**

präsentiert und moderiert von der Redakteurin des Filmmaterials  
und Filmwissenschaftlerin Bettina Schulte Strathaus, Universität  
Frankfurt, und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Fritz Bauer Instituts  
Werner Renz

Veranstaltungsort: Landgericht Heidelberg